Solothurner Chronik 1950

Autor(en): **Kiefer, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **24 (1951)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-323507

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Solothurner Chronik 1950

Januar.

28. Der Umbau und die Erweiterung des Gebäudes der *Stadtbibliothek Olten* (altes Rathaus) ist beendigt. Das Gebäude wird mit einer kleinen Feier der Oeffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt.

29. *Eidgenössische Volksabstimmung.* Der Bundesbeschluss über Verlängerung der Massnahmen zur *Förderung* der *Wohnbautätigkeit* wird im Kanton Solothurn mit 13'886 gegen 11'505 Stimmen verworfen; das eidgenössische Gesamtergebnis ergibt ebenfalls Verwerfung mit 387'456 gegen 333'878 Stimmen.

Februar.

7./8. *Kantonsrat,* ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Neuorganisation des *Mieterschutzes.* – *Teuerungszulagen an die Rentenbezüger* der Pensionskasse des Staatspersonals und der Roth-Stiftung für das Jahr 1950 (vgl. 19. März und 3. Dezember). – Hilfsaktion zur Milderung der *Engerlingsschäden.* – Zusätzlicher Ueberbrückungskredit von einer Million Franken für das Jahr 1950 zum *Strassenbau-Programm* 1949/1958. – Errichtung einer *Bezirksschule in Zuchwil.* – Staatliche Anerkennung der *evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thierstein.* – Bericht des Regierungsrates über Massnahmen gegen die *Landflucht.* – Motion betreffend Ausscheidung von *Bauland und landwirtschaftlich genutztem Boden.*

März.

2. Die Versammlung der Einwohnergemeinde *Solothurn* beschliesst eine Teilrevision des Gemeindesteuer-Reglementes im Sinne einer bessern Anpassung an die Staatssteuerveranlagung. Einem neuen Tarif für die Feuerwehrsteuer und der Anpassung der Statuten der städtischen Pensionskasse an die neue Dienst- und Gehaltsordnung wird zugestimmt, desgleichen der Kündigung eines Anleihens von vier Millionen Franken.

18. In Solothurn erfolgt die Gründung einer Aktiengesellschaft für die Erstellung und den Betrieb einer *Sesselbahn von Oberdorf zum Kurhaus Weissenstein.* Die Bahn wird Ende des Jahres in Betrieb genommen.

19. *Kantonale Volksabstimmung.* Die Vorlage betreffend *Teuerungszulagen an die Rentenbezüger* der Pensionskasse des Staatspersonals und der Roth-Stiftung für das Jahr 1950 wird mit 11'300 gegen 8324 Stimmen verworfen. Zur Verwerfung führte offenbar der Eindruck, dass die Zu-

lagen zu hoch bemessen und der Kreis der Berechtigten zu weit gezogen worden seien (vgl. 3. Dezember).

25. Die *Spar- und Leihkasse Bucheggberg* begeht die Feier ihres hundertjährigen Bestehens.

April.

4./5. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Herabsetzung des Dotationskapitals der Solothurner Kantonalbank* und Rückzahlung eines Staatsanleihens. – Errichtung einer weitern Lehrstelle an der *Bezirksschule Gerlafingen*. – Motion betreffend *Reform der Lehrerausbildung*. – Interpellationen über den *Revisionsprozess Haberthür* (vgl. Chronik 1949, 14. November), wobei vom Vorsteher des Justiz-Departementes die erhobenen abfälligen Kritiken in der Presse gegen das Prozessverfahren und das Geschworenengericht zurückgewiesen werden.

14. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* bewilligt den Kredit für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes über die Errichtung eines neuen Schulhauses. Ein von der ATEL zur Verfügung gestellter Pavillon wird als Schulpavillon für eine Primarschulklasse bestimmt.

29. In Olten wird der *Kantonspolizist Albert Nenniger* bei der Verhaftung eines Delinquenten von diesem erschossen. Der Täter begeht noch gleichen Tags Selbstmord.

Mai.

4./5. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Staatsrechnung* über das Jahr 1949. Einnahmen 49'547'298 Franken; Ausgaben mit Einschluss ausserordentlicher Rückstellungen, Abschreibungen und Amortisationen 48'805'107 Franken; Einnahmenüberschuss der Verwaltungsrechnung 742'191 Franken. In der Vermögensrechnung reduziert sich der Passivüberschuss von 3,30 auf 1,32 Millionen Franken. – *Nachtragskredite* I. Serie pro 1950 im Betrage von 74'000 Franken. – *Kreditübertragung* aus dem Voranschlag 1949 in den Voranschlag 1950 im Betrage von 3,6 Millionen Franken. – Interpellationen über Auswirkung der *Bundesfinanzreform* auf den Finanzhaushalt des Kantons (vgl. 4. Juni). – Ergänzung des Gesetzes betreffend die gewerblichen Schiedsgerichte durch Zuweisung der Beurteilung von Streitigkeiten über die *Kündigung von Anstellungsverhältnissen bei Militärdienst* (vgl. 1. Oktober). – Kreditbewilligung für die Durchführung einer *Nothilfe für Arbeitslose*. – Neuordnung der *Ueberstunden- und Hilfslehrerhonorare des kantonalen Lehrpersonals*.

12. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* behandelt die prekäre Lage der Wasserversorgung und bewilligt einen Kredit für eine provisorische Verbesserung. Ausserdem werden Kredite bewilligt für einen Schaufenstereinbau im Elektrizitätsgebäude und für die Verbreitung der Sportstrasse.

21. In Däniken wird das *kantonale Schwingfest* abgehalten.

Juni.

4. *Eidgenössische Volksabstimmung.* Der Bundesbeschluss über die verfassungsmässige Neuordnung des *Finanzhaushaltes des Bundes* wird im Kanton Solothurn mit 22'980 gegen 7906 Stimmen verworfen. Das eidgenössische Gesamtergebnis ergibt 486'381 verwerfende und 267'770 annehmende Stimmen sowie $14^4/_2$ verwerfende und $5^2/_2$ annehmende Standesstimmen (vgl. 3. Dezember).

27. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1949, welche bei 5'262'000 Franken Einnahmen und 5'304'000 Franken Ausgaben mit einem Defizit von 42'000 Franken abschliesst. Einem neuen Feuerwehr-Reglement wird zugestimmt.

30. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1949. Diese erzeigt bei 6'883'000 Franken Einnahmen und 6'828'000 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von rund 55'000 Franken. In den Ausgaben sind Amortisationen und Rückstellungen im Betrage von annähernd 1,3 Millionen Franken inbegriffen. Der Bürgschaftsleistung zugunsten eines Automobilkurses Solothurn-Bellach wird zugestimmt.

Juli.

2. Beim *Absturz eines Privatflugzeuges in Olten* finden der Pilot und zwei weitere Personen den Tod.

8./9. In Olten findet das *kantonale Turnfest* statt.

22./23. In Grenchen wird das *eidgenössische Schwing- und Aelplerfest* durchgeführt.

25./26. In Solothurn tagt der Arbeitsausschuss der *internationalen Union von Bürgermeistern* für deutsch-französische Verständigung.

27. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt die neue Gemeindeordnung.

August.

12./15. *Kantonales Kleinkaliberschiessen* in Olten.

24. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1949, welche bei 5'642'000 Franken Einnahmen und 5'637'000 Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von rund 5000 Franken abschliesst. Für die Aussenrenovation des Frohheimschulhauses wird ein Nachtragskredit bewilligt.

September.

10. In *Langendorf* werden die mit 1,7 Millionen Franken erstellten Schulhausbauten eingeweiht.

Oktober.

1. *Eidgenössische Volksabstimmung* über das Volksbegehren zum Schutze des Bodens und der Arbeit durch Verhinderung der Spekulation

(Jungbauern-Initiative). Das Volksbegehren wird verworfen, im Kanton Solothurn mit 15'369 gegen 4957 Stimmen, im Bunde mit 429'091 gegen 158'794 Stimmen und allen Standesstimmen.

1. *Kantonale Volksabstimmung*. Das Gesetz über die Ergänzung des Gesetzes betreffend die gewerblichen Schiedsgerichte wird mit 11'293 gegen 6753 Stimmen angenommen. Das Gesetz überträgt in Ausführung des Bundesgesetzes vom 1. April 1949 die *Beurteilung von Streitigkeiten über die Kündigung von Anstellungsverhältnissen bei Militärdienst* den bestehenden kantonalen gewerblichen Schiedsgerichten.

17./18. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Initiativbegehren und Gesetz über Abänderung des *Bezirksschul-Gesetzes* im Sinne der *Proportionalwahl der Bezirksschul-Pflegen* (vgl. Chronik 1951, 15. April). – Verteilungsschlüssel für die Beiträge der Einwohnergemeinden an die *Alters- und Hinterlassenenversicherung*. – Staatsbeitrag an das *Pestalozziheim* bei Birr. – Weiterer Kredit für den Umbau und die Renovation des *Palais Besenval* (Schülerinnenkonvikt der Kantonsschule) in Solothurn. – *Privatbahnhilfe* an die Solothurn–Zollikofen–Bern-Bahn. – *Teuerungszulagen an die Rentenbezüger* der Pensionskasse des Staatspersonals und der Roth-Stiftung für die Jahre 1950 und 1951 (vgl. 19. März und 3. Dezember). – Als *Staatsanwalt* an Stelle des zurückgetretenen Dr. Charles von Sury wird im 3. Wahlgang gewählt: Dr. Walter Kämpfer, Zuchwil.

22. Das neue *Vorstadt-Schulhaus in Solothurn* wird eingeweiht (vgl. Chronik 1948, 21. September).

Dezember.

1. Die *eidgenössische Volkszählung* ergibt für den Kanton Solothurn eine Wohnbevölkerung von 170'325 Personen (1941: 154'944 Personen).

1. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* beschliesst den Ankauf der Liegenschaft zum „Kreuz" zum Preise von 200'000 Franken. Die Erwerbung dieser Liegenschaft steht in Verbindung mit einem beabsichtigten Neubau der PTT.

3. *Eidgenössische Volksabstimmung*. Der Bundesbeschluss über die *Finanzordnung 1951–1954* wird im Kanton Solothurn mit 21'965 gegen 6868 Stimmen, im Bunde mit 516'704 gegen 227'131 Stimmen und $17^6/_2$ gegen 2 Standesstimmen angenommen.

Auch der Bundesbeschluss betreffend *Abänderung von Art. 72 der Bundesverfassung* (Erhöhung der Wahlgrundlage des Nationalrates von 22'000 auf 24'000 Seelen) findet Annahme. Im Kanton Solothurn ergeben sich 22'034 annehmende und 6449 verwerfende, im Bunde 450'395 annehmende und 218'541 verwerfende Stimmen. Den $17^6/_2$ annehmenden stehen 2 verwerfende Standesstimmen gegenüber.

3. *Kantonale Volksabstimmung* über eine neue Vorlage betreffend *Teuerungszulagen an die Rentenbezüger* der Pensionskasse des Staatspersonals und der Roth-Stiftung. Die neue Vorlage erfasst die Jahre 1950 und

1951 und reduziert gegenüber der am 19. März verworfenen Vorlage die Zulagen und insbesondere den Kreis der Bezugsberechtigten. Annahme mit 16'145 gegen 12'136 Stimmen.

3. *Bezirksersatzwahlen.* Als *Amtschreiber von Kriegstetten* wird im Bezirke Kriegstetten in einem Wahlkampf zwischen der Volkspartei und der freisinnig-demokratischen Partei der Kandidat der letztern, Notar Walter Amiet, in Solothurn, gewählt. In der *Amtei Olten-Gösgen* steht von jeder der drei historischen Parteien ein Anwärter für das Amt des *Ständigen Gerichtsstatthalters* in der Wahl. Der 1. Wahlgang verläuft resultatlos; im 2. Wahlgang vom 17. Dezember wird der Kandidat der Volkspartei, Fürsprecher Dr. Alfred Rötheli, in Olten, gewählt.

11./12./13. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag zur Staatsrechnung pro 1951*. Dieser erzeigt nach Abschluss der Beratung bei 43'376'000 Franken Einnahmen und 44'548'000 Franken Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von 1'172'000 Franken. – *Nachtragskredite II. Serie* pro 1950 im Betrage von 900'000 Franken. – Neuregelung der *Lehrerversicherung bei der Roth-Stiftung*. – *Teuerungszulagen an das Staatspersonal* pro 1951 und Festsetzung der *Gehaltsminima des Lehrpersonals* der Primar-, Bezirks- und Arbeitsschulen für das Jahr 1951. – Perimeter und Kostenverteiler zum *Brückenbau-Programm* 1949/1958. – *Strassen- und Brückenbau-Programm für das Jahr 1951*. – Kreditbewilligung für ein *Polizeiposten-Gebäude in Wolfwil*. – Errichtung einer weitern Lehrstelle an der *Bezirksschule Trimbach*. – Als *Präsident des Kantonsrates* für das Jahr 1951 wird Ernst Niederhauser, Gemeindeschreiber, in Biberist, gewählt.

22. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* behandelt den Voranschlag für das Jahr 1951. Sie beschliesst den Ankauf des Schlosses Blumenstein und dessen Verwendung als Abteilung des städtischen Museums. An den Ankaufpreis von 220'000 Franken leistet der Staat einen Beitrag von 20'000 Franken. Für die Erstellung einer Unterstation des Elektrizitätswerkes wird ein Kredit von 480'000 Franken bewilligt. Einem Reglement über die Erhebung einer Beherbergungstaxe wird die Genehmigung erteilt.

Fr. Kiefer.